

Mitarbeitergemeinschaft

Wir freuen uns über die Mitarbeit unserer ausländischen Volontäre, die LIFEGATE mit ihrem motivierten Engagement unterstützen. Richard Stephan aus den USA hilft vielen Menschen in und außerhalb von LIFEGATE, die richtigen Hilfsmittel zu erhalten (siehe auch Titelseite). Frank Deiters aus Holland kommt jedes Jahr für einige Monate, um uns im handwerklichen Bereich zu unterstützen. In seiner Freizeit ist er in Holland und in der Schweiz zusammen mit seiner Familie zu einem „LIFEGATE-Botschafter“ geworden. Der permanente Verkauf von LIFEGATE-Produkten und die Veröffentlichung eines LIFEGATE-Bildbandes, der in der Vertriebsstelle unserer Werkstatt- & Basarprodukte erhältlich ist, gehen auf seine Initiative zurück. Roland Manske gehört zu einer Gruppe von Fachhandwerkern, die LIFEGATE seit zwei Jahren unterstützen. Die „sächsischen Israelfreunde“ sind nun auch unsere Freunde geworden, und Roland war bereits das vierte Mal zu einem Arbeitseinsatz bei uns. Rudolf Schöning las unsere „Suchmeldung“ in der Innungszeitung der deutschen Orthopädienschuster. Er nahm Kontakt zu uns auf und war bereits zum zweiten Mal bei LIFEGATE (siehe Innenteil). Alle Volontäre arbeiten unentgeltlich und erhalten von uns die Unterkunft und die Verpflegung als kleine Aufwandsentschädigung. Wir sind für diese wunderbare Hilfe sehr dankbar.

Nachdenkliches

von Burghard Schunkert

Gott nahe zu sein ist mein Glück Psalm 73, 28

In diesem, sich verabschiedenden Jahr, hatte ich oft die Person des Petrus vor Augen. Er war Feuer und Flamme für unseren Herrn und dennoch des Öfteren ganz weit weg. Und als er sich einmal aufmachte, das sichere „Boot“ zu verlassen und über das Wasser zu Jesus zu gehen, da schaute er auf die hohen Wellenberge und begann zu sinken. Jesus selbst zog ihn dann heraus.

Ja, sie waren sehr hoch die „Wellen“ in diesem Jahr: Die steigenden Kosten der laufenden Arbeit und unsere Bankkonten, die wie eingefroren schienen; die vielen neuen Eltern behinderter Kinder mit großen Erwartungen und unser Bemühen sie als Partner unserer Förderung zu gewinnen; die neuen Mitarbeiter, die fast keine Erfahrung mit behinderten Kindern und Jugendlichen hatten, weil immer noch keine Fachausbildung existiert; und die große Anstrengung, neue Dienstleistungsabteilungen aufzubauen, um zu den Kosten von Kindergarten und Schule beitragen zu können. Unterstützerorganisationen, die verständlicherweise Sicherheiten und langfristige Perspektiven einfordern, und unsere Welt ohne Sicherheiten, in der so viele Menschen von der Hand in den Mund leben müssen.

Sicherlich können Sie Ihre eigenen Wellenberge ergänzen und vielleicht sind Sie mit mir dankbar, dass

Jesus uns dann doch entgegenkam und seine rettende und schützende Hand ausstreckte.

Wie leicht verlieren wir im Sturm zwischen den Wellen, die Sicht, das Vertrauen und die Gewissheit, dass wir gehalten sind und selbst unsere kleinen Schritte nicht „Gott los“ waren. „Werft eure Sorge auf ihn, denn er sorgt für Euch“, das möchte ich mehr und mehr lernen, Ihm die kleinen und großen Dinge anzuvertrauen, nicht um mich zu drücken, sondern um abzugeben, um Kopf, Herz und Hände frei zu bekommen, für die Menschen mit denen ich täglich lebe und arbeite.

Möge Gott uns am Jahresende und im neuen Jahr ganz nahe sein und sich die Worte aus Psalm 73 jeden Tag ein kleines Stück bewahrheiten. Dann reicht das Glück für uns und für die anderen, die Er uns auf den Lebensweg stellen wird.

Frohe und gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünscht

Ihr / Euer Burghard Schunkert

TOR ZUM LEBEN –
LIFEGATE REHABILITATION e.V. (TzL)
Andreas-Grieser-Str. 77
D-97084 Würzburg
Fon +49-(0)931-5 80 69
Fax +49-(0)931-5 80 19
tzt@lifegate-reha.de
www.lifegate-reha.de

LIFEGATE Werkstatt- & Basarartikel
Alois-Eckert-Werkstätten, Waldstr. 40,
D-97922 Lauda-Gerlachshausen
Fon / Fax +49-(0)9343-62350 / -623544
Mobilfon +49-(0)151-5502 7777
werkstattverkauf@lifegate-reha.de

Spendenkonto: 22 67 581
Sparkasse Mainfranken Würzburg
BLZ 790 500 00 (Swift-BIC: BYLADEM1SWU)
IBAN: DE88 7905 0000 0002 2675 81)

Spenden sind steuerlich absetzbar. Für einen Jahresbeitrag ab 30,- € können Sie förderndes Mitglied des Vereins werden.

Bitte vergessen Sie nicht, bei Überweisungen auf unser Konto immer Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsträger anzugeben. Nur so können wir Ihnen eine Spendenbescheinigung bzw. weitere Ausgaben des Rundbriefs zusenden.

TOR ZUM LEBEN – LIFEGATE
REHABILITATION e.V. ist Mitglied
im Diakonischen Werk der Evang.
Luth. Kirche in Bayern e.V.
sowie Mitglied im Caritasverband
der Diözese Würzburg e.V. und
wird von Verbänden des CVJM
in Deutschland unterstützt.



Wandbild „Arche Noah“ am LIFEGATE-Spielplatz. Holud und Sumaya beim Malen (Ausschnitt).

Foto: LIFEGATE

Liebe Freundinnen, liebe Freunde!

Ein erfülltes erstes Jahr im neuen LIFEGATE-Gebäude neigt sich langsam dem Ende zu.

Der Krieg in Syrien, die gewalttätigen Unruhen in Ägypten und im Sinai hielten uns in Atem. Wir sind dankbar, dass es zu keinem größeren Flächenbrand gekommen ist. Unser LIFEGATE Mitarbeiter Richard Stephan war in syrischen Flüchtlingslagern in Jordanien, um mit der Hilfe ausländischer Organisationen rund 200 Kindern und jungen Menschen mit Rollstühlen zu versorgen. Er hörte schlimme Augenzeugenberichte der Menschen, die aus dem Kriegsgebiet geflohen waren; Richard hörte aber auch von den Wünschen und der Sehnsucht der Menschen nach Syrien zurückzukehren und dort in Frieden leben zu wollen.

Die Verhandlungen zwischen Israelis und Palästinensern gestalten sich wie immer schwierig. Trotz der Verhandlungen lässt die israelische Regierung weiter an jüdischen Siedlungen im Westjordanland bauen, andererseits lässt sie gleichzeitig palästinensische Gefangene frei, die Terroranschläge verübt hatten. Der Status von Jerusalem, das beide Seiten als Hauptstadt beanspruchen, dürfte auch dieses Mal wieder in den Mittelpunkt der Gespräche rücken. Eine Annäherung ist noch nicht abzusehen.

Mögen die Menschen gestärkt werden, die Frieden riskieren und Hände reichen, die der Gewalt und dem Hass abschwören und an einer Atmosphäre der Verständigung, des Vertrauens und des Aufeinanderzugesehens arbeiten.

Bei LIFEGATE leisten wir unsere kleinen Beiträge. Unsere diesjährige Freizeit mit einer Behinderten-gruppe aus der israelischen Einrichtung Kfar Tikva ist dafür ein Beispiel. An drei Tagen im Oktober konnten wir in Tabgha am See Genezareth ausspannen, einander kennenlernen, gemeinsam kochen, essen, ein Freizeitprogramm gestalten und das Laubhüttenfest zusammen feiern. Unsere Jugendlichen kehrten begeistert nach Beit Jala zurück. Unsere Initiative „Fair Travel“, in der wir mit einem israelischen Reiseunternehmen Reisen nach Israel und ins Westjordanland organisieren, ist gut angenommen worden. Die erste Reise fand im Oktober statt, und eine Inforeise mit Interessenten aus Deutschland und Journalisten vor Ort wurde Ende November / Anfang Dezember durchgeführt. Dabei konnten wir die Orte und Gesprächspartner im palästinensischen Teil des Programmes vorstellen. Wir hoffen, dass wir im neuen Jahr einige „Fair Travel“ Reisegruppen bei uns begrüßen können. Wir bitten unsere Freunde ihre zukünftige Reise in dieses Land mit uns zu planen und damit unsere Arbeit zu unterstützen. Danke!

Am Ende dieses Jahres 2013 möchten wir allen Menschen herzlich danken, die uns in ihren Gebeten tragen, uns finanziell unterstützen, unsere Produkte verkaufen und sich für LIFEGATE engagieren. Dadurch ermutigen sie uns immer wieder, die Arbeit zu gestalten. Wir bitten Sie sehr herzlich uns auch im neuen Jahr zu begleiten, damit wir uns den vielfältigen Aufgaben mit Freude und Vertrauen widmen können.

Neue Ausbildungs- und Arbeitszweige bei LIFEGATE

Die Anzahl der jungen Menschen mit Behinderungen in unserer Ausbildungswerkstatt hat sich verdoppelt. 52 junge Menschen werden zurzeit in zwölf Berufen ausgebildet und nehmen am Unterricht in arabischer Sprache, Rechnen und Allgemeinbildung teil. Neben der Ausbildung erhalten die Jugendlichen die notwendigen therapeutischen Förderungen, spielen und reden miteinander und gestalten einen Teil ihrer Freizeit gemeinsam. Vier Jugendliche sind im neuen Ausbildungszweig „Lernküche“ aktiv und lernen mit unserer Köchin leckere Speisen zuzubereiten. Unsere kleine Wäscherei startete Anfang November. Hier werden ebenfalls vier Jugendliche mit Behinderungen ihren Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz finden. Im Computertrainingskurs lernen zurzeit acht Menschen mit Behinderungen den Computer als Kommunikations- und Arbeitsmittel zu gebrauchen. In den Textlabteilungen läuft die Produktion der Tastbücher und unserer robusten Designertaschen – Lastwagenplanen und alte Sicherheitsgurte werden hier zu unverwüstlichen Taschen verarbeitet.

Rudolf Schöning, ein Orthopädienschuhmachermeister aus Hamburg, besuchte uns wieder, um unseren Ausbilder im Schuhmacherhandwerk, Munther Salah, in die Veränderung von Schuhen einzuführen. Rudolf stellte Einlagen für Jugendliche und ihre Familien sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter her. Weitere Fortbildungen von Munther sollen im neuen Jahr folgen und zum Aufbau einer orthopädischen Schuhmacherwerkstatt weiterbeitragen.

Eine besonders schöne Erfahrung machten wir mit zwei neuen jungen Damen, die sich um einen Ausbildungsplatz bei LIFEGATE bewarben. Sumaya ist gehörlos und Holud ist eine Rollstuhlfahrerin, die an einer chronischen Rheumaerkrankung leidet. Die beiden brachten uns jeweils eine Mappe mit Zeichnungen, die sie mit Bleistift und Farben angefertigt hatten. Niemand außer ihren Familienangehörigen wusste von diesen Zeichnungen. Wir waren von den Bildern sehr beeindruckt – sie sind einfach, authentisch und stellen Szenen aus dem Leben der Menschen im Land dar. Sumaya und Holud halfen uns in der Keramikabteilung unsere Weihnachtsteller zu bemalen und nahmen an einem Gemeinschaftsprojekt „Arche Noah“ teil, dass die Wand unseres entstehenden Spielplatzes verziert. Eine weitere künstlerisch begabte Frau im Rollstuhl wird im Dezember zu uns kommen und wir überlegen den Damen bei LIFEGATE ein kleines „Studio“ zu ermöglichen, in dem sie ihr Talent weiter ausbauen können, um später auch ein Einkommen vom Verkauf ihrer Bilder zu erwirtschaften.

Die LIFEGATE Zahnarztambulanz steht behinderten und nicht behinderten Menschen zur Verfügung. Wir haben viel getan, um die Patienten vom eigentlichen Geschehen abzulenken. Eine Lichtsäule verändert ihre Farben und im Wasser schwimmen lustige

Fische. An der Decke bilden sich farbige Kreise und beruhigende Musik trägt zur Entspannung bei. In einem Monitor an der Wand kann der Lieblingsfilm gezeigt werden und dazu kommt natürlich eine gute sowie ruhige Behandlung. Wer würde da nicht gerne zum Zahnarzt gehen?

Physio-, Ergo- und Musiktherapie gehören schon lange zu unserem Programm, das Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen wöchentlich wichtige Hilfestellungen ermöglicht. Die therapeutische Arbeit bei LIFEGATE konnte durch die Hydro- und Snoozeltherapie deutlich verbessert werden.

Nuur kennt physiotherapeutische Übungen mittlerweile zum Abwinken gut. Sie ist fast neun Jahre alt und schon fünf Jahre in LIFEGATE. Seit ihrer viel zu frühen Geburt hatte Nuur mit Spastik in den Beinen und im Ober- und Unterkörper zu kämpfen. Anfangs klammerte sie sich beim Stehen überall ängstlich fest. Es fiel ihr sehr schwer in einem Gehwagen Schritte zu tun. Dehnen der Muskeln mag sie bis heute nicht, aber nach einer Operation zur Sehnenentlastung und vielen physiotherapeutischen Übungen kann sie jetzt schon alleine aufstehen und an Möbeln oder Wänden entlang gehen. Mit Hilfe von neu angefertigten hohen Beinschienen bekommt sie noch mehr Stabilität. Nun gibt es in LIFEGATE zum Glück auch mal Abwechslung in der Therapie: So genießt Nuur seit Kurzem die Hydrotherapie und das Fahrradfahren (was zum Fliegen einlädt!). Wenn es da die Rampe hoch und runtergeht macht das Freude, aber auch eine gute Portion Koordination ist gefragt!

Hier ein großer Wunsch unserer Therapieabteilung: Wir brauchen dringend mehrere große Kinderdreiräder, die wir in unserer Werkstatt für die spezifischen Anforderungen unserer Kinder umbauen und adaptieren könnten. Dazu würden wir uns über Unterstützung und Kontakte sehr freuen!



Dank ihrer hohen Beinschienen kann Nuur mit mehr Stabilität laufen.

Aus Kindergarten und Schule

35 Kinder zwischen drei und sechs Jahren kommen täglich in den LIFEGATE-Kindergarten. In kleinen Gruppen können unsere Erzieherinnen sich besonders schwierigen Kindern widmen. Alle Gruppen werden im neuen Jahr mehr Kinder hinzu bekommen, so dass bis zu 45 Kinder in diesem Programm gefördert werden können. Wir wollen den dringend benötigten Spielraum im neuen Jahr einrichten und suchen dafür Unterstützung. In einer Hälfte der Schule können wir zurzeit fünfzig Kindern von sechs bis zwölf Jahren einen Förderplatz ermöglichen. Die andere Hälfte des Schulstockwerkes befindet sich in einem abgeschlossenen Rohbau. Wir sind guter Hoffnung im Jahr 2014 weiterbauen zu können, um dann auch den Altersstufen bis 16 Jahren einen Schulplatz anzubieten. Wir freuen uns über Partner- und Patenschaften, um Kindern mit Behinderungen aus mittellosen Familien einen Zugang zu Bildung und Förderung ermöglichen zu können.

Besuche bei LIFEGATE

Von September bis November konnten wir über eintausend Menschen bei LIFEGATE begrüßen, die sich für unsere Arbeit interessierten. Wir freuen uns über dieses rege Interesse, die gestellten Fragen, Anregungen und Tipps, die uns immer ein Stück voran bringen. Einigen Gästen konnten wir einen orientalischen Mittagstisch anbieten, der mittlerweile zum Service unserer Lernküche gehört. Wir hoffen, dass viele Menschen nach ihrer Rückkehr nach Europa unsere Freunde zu bleiben.

Maria Moreth und Andreas Käufer-Moreth besuchten im Frühjahr auf einer Reise LIFEGATE. Sie hielten ihr damaliges Versprechen, einmal wiederzukommen, um mit Kindern, Jugendlichen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu malen. Das Ergebnis ist ein sehr schönes Begrüßungsschild im Eingangsbereich des LIFEGATE-Gebäudes und das „Arche Noah“ Bild auf einer unserer Begrenzungsmauern, die an einen zukünftigen Spielplatz grenzt.

Aus der Hilfsmittelabteilung

Die Hilfsmittelabteilung ist sehr gut ausgelastet. Viele Kinder und junge Menschen kommen wöchentlich zu uns, um Rollstühle und Hilfsmittel zu erhalten, die individuell auf die Person angepasst werden. Einrichtungen der Behindertenhilfe aus dem ganzen Land nehmen diesen LIFEGATE-Service gerne für ihre Menschen mit Behinderungen in Anspruch.



Richard passt für Eyal den Rollstuhl an

Fotos: LIFEGATE

Info an die Fördermitglieder des Vereins „Tor zum Leben – Lifegate Rehabilitation“

Wir möchten Ihnen, liebe Fördermitglieder, die Ihren Mitgliedsbeitrag per Lastschrift entrichten, folgende Informationen geben: Mitte Januar 2014 werden wir die Mitgliedsbeiträge per Lastschrift einziehen. Ab 15. Februar 2015 stellen wir unsere Lastschriften auf das europäische SEPA-Lastschriftverfahren um. Sie erkennen unseren Beitragseinzug an unserer Gläubiger-Identifikationsnummer auf Ihrem Kontoauszug.

Mit Ihrer Hilfe ...!

Mit Ihrer Hilfe konnten wir ...

- ...Kindergartenplätze für Kinder mit Behinderungen finanzieren (8'000,- €);
- ...Kinder und Jugendlichen aus mittellosen Familien Zahnbehandlungen ermöglichen (3'000,- €);
- ...Küchengeräte für die Lernküche anschaffen (4'000,- €);
- ...die Krankenversicherung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mitfinanzieren (3'000,- €).

Mit Ihrer Hilfe möchten wir ...

- ...Therapiegeräte für die Sprach- und Physiotherapie kaufen (5'000,- €);
- ...Förderplätze in unserer Förderschule für Kinder aus mittellosen Familien im Jahr 2014 ermöglichen (12'000,- €);
- ...fünf Jugendlichen mit Behinderungen, die aus sehr armen Familien stammen, bei der Berufsausbildung im Jahr 2014 helfen (9'000,- €).

Zum Verständnis: Die hier benannten Anliegen betreffen einen gewissen Anteil aus den monatlich entstehenden Gesamtkosten unserer Arbeit, die bei etwa 35'000,- € liegen. Es sind besonders dringende Anliegen, die wir Ihnen / Euch besonders ans Herz legen wollen.

Herzlichen Dank für Ihre / Eure Unterstützung!